

Jugend Festival Reinickendorf 2024

PRESSEMITTEILUNG

Reinickendorfer Jugend setzt ein Zeichen gegen Intoleranz und für Vielfalt Jugend Festival Reinickendorf geht am 13./14. Juli 2024 in die 3. Runde

(Berlin, 26.06.2024)

Nach den Erfolgen in 2022 und 2023 findet das Jugend Festival Reinickendorf am 13./14. Juli 2024 statt. Ein vielfältiges Programm erwartet die jugendlichen Besuchenden auf der Festwiese an den Borsighallen in Berlin-Tegel: Große Party mit Live-Acts und DJ's am Samstag (15:00-23:00 Uhr). Chillen mit Livemusik und Fun bei Street oder American Football am Sonntag (12:00-18:00 Uhr). Mehr als 30 spannende Musik-Acts verschiedener Genres aus Reinickendorf, Berlin und dem ganzen Bundesgebiet präsentieren auf großer Bühne ihre Kunst. Auf der Festivalwiese gibt's vielfältiges Food & sommerliche Drinks zu fairen Preisen und tolle Aktionen, wie z.B. Sneaker-Upcycling mit neuen Looks für Deine Schuhe, T-Shirts mit Meinung und einen Glam-Up Stand für Deinen perfekten Festival-Look.

„Von Anfang an bin ich dabei. Wir haben in den letzten zwei Jahren viel gelernt. Dieses Jahr haben wir unser Festival nochmals stark weiterentwickelt. Es soll noch stärker ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche sein. Samstag ist Party bis in die Nacht. Sonntag wird gechillt. Und zahlreiche Überraschungen gibt es auch. Es wird noch genialer,“ berichtet der 18jährige Ibrahim.

Auch dieses Jahr wollen die Jugendlichen wieder ein starkes Zeichen gegen Intoleranz und für Vielfalt setzen. "Es macht uns traurig und wütend, dass in unserer Gesellschaft noch so viel Ausgrenzung und Intoleranz herrschen. Jeder Mensch ist einzigartig und verdient Respekt – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Sexualität. Vielfalt bereichert uns. Mit unserem Festival wollen wir uns für eine gerechte, tolerante und vor allem vielfältige Welt einsetzen,“ sagen der 17-jährige Timur und der 21-jährige Elliot. Deshalb lautet das von den Jugendlichen wieder selbstentwickelte Motto: Heatwave. Der Sound gegen Intoleranz. Wir setzen uns laut und deutlich gegen Intoleranz ein.

Inzwischen über 20 junge Menschen aus Reinickendorf konzipieren und planen in monatelanger Vorarbeit das Festival – von der Ansprache und Gewinnung der Acts, über das Marketing und Social Media, hin zur Organisation, Aufbau, Durchführung und Abbau des Festivals. Dabei werden sie von Festival-Coaches der Kulturcoaching gUG prozessual und methodisch begleitet. „Hier haben wir Freiräume. Wir übernehmen Verantwortung im Team. Wir müssen fertig werden. Denn am 13./14. Juli steigt unser Festival. Das klingt nach Arbeit, ist aber mehr Spaß und Vergnügen. Denn wir haben unser Team. Hier werde ich so akzeptiert wie ich bin,“ findet Adnan, Auszubildender, 22 Jahre.

Initiator und Förderer des partizipativen Jugendprojekts ist die Abteilung Jugend und Familie des Bezirksamtes Reinickendorf. Schirmherr des Projekts und Festivals ist auch dieses Jahr der Bezirksstadtrat für Jugend und Familie Alexander Ewers (SPD). „Mir ist es ein besonders Anliegen, die Jugendarbeit im Bezirk zu stärken. In dem partizipativen Jugendprojekt und auf dem Festival können junge Menschen entdecken und zeigen, was in ihnen steckt. Viele der Jugendlichen kenne ich schon länger. Und ich erlebe, wie sie in diesem Projekt Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein entfalten und sich persönlich weiterentwickeln. Es ist bemerkenswert, dass das Festival-Team auch in diesem Jahr mit ihrem Festival wieder ein starkes Zeichen gegen Intoleranz und für Vielfalt setzen will. Das

KULTURCOACHING gUG

Engagement Jugendlichen wurde 2023 mit dem 1. Reinickendorfer Ehrenamtspreis in Kategorie Jugendarbeit ausgezeichnet.“

„Unsere Passion ist, jungen Menschen Flügel zu verleihen. Wir erleben in der Projektarbeit, wie die Jugendlichen über sich hinauswachsen und im Team zusammenwachsen. Auf dem Festival selbst ist ihnen wichtig, guter Gastgeber, aber auch Botschafter gegen Intoleranz und für Vielfalt zu sein. Sie leben gegenseitigen Respekt und Toleranz in ihrem diversen Team,“ berichtet Katharina Heuer, Geschäftsführerin der Kulturcoaching gUG und ergänzt: „Darüber hinaus ist dieses Projekt besonders, denn es bringen sich zahlreiche Akteure der Jugendarbeit ein: Ob als Gastgeber der Projekt-Treffen, bei der Gestaltung der Dekoration, Organisation des Sportprogramms, im Awareness-Team, mit Essensständen oder Zelten, Tischen und Bänken. Besonderer Dank gilt unserer engagierten Beteiligungskordinatorin Isabelle Cöp des Bezirksamts Reinickendorf, die uns alle so wunderbar miteinander vernetzt.“

Weitere Informationen finden sich auf Instagram @festivalreinickendorf.berlin sowie unter www.festivalreinickendorf.eu.

Zur Kulturcoaching gUG: Jeder Mensch ist einzigartig! Gleiche Lebenschancen für junge Menschen in einer vielfältigen Gesellschaft! In den demokratisch-partizipativen Projekten der Kulturcoaching entdecken junge Menschen sich, ihre Stärken und Potenziale (neu), entwickeln neue Perspektiven und erlernen wichtige Schlüsselkompetenzen. Kinder und Jugendliche erleben persönliches Wachstum und eine erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe auf Augenhöhe. In ihren geschützten und unbelasteten Erlebnis-, Experimentier- und Lernräumen versteht die Kulturcoaching sich als Begleiterin in der Transitzone vom Kind zum Erwachsenen, Ermöglicherin von Partizipation und Teilhabe auf Augenhöhe und Brückenbauerin für eine vielfältige und diverse Gesellschaft.

Kontakt:

Katharina Heuer, Geschäftsführerin
Kulturcoaching gUG
Kulturcoaching.berlin@gmail.com
0160 / 974 69 208